

KI kritisch hinterfragen

So funktioniert Künstliche Intelligenz

1

Training mit Daten

Die KI lernt aus riesigen Mengen an Texten, Bildern und Beispielen aus dem Internet. Je mehr Daten sie sieht, desto besser erkennt sie Muster.

2

Muster erkennen

Sie sucht in deiner Frage nach bekannten Mustern aus dem Training und berechnet, welche Antwort statistisch am wahrscheinlichsten passt.

3

Antwort erstellen

Wort für Wort setzt die KI eine Antwort zusammen. Sie klingt oft menschlich – ist aber reine Berechnung, kein echtes Verstehen.



Warum KI Fehler macht

Darum solltest du einer KI nicht blind vertrauen:

Halluzinationen

Erfundene Fakten und gefälschte Quellen.

Vorurteile

Übernahme menschlicher Klischees und Fehler.

Veraltete Daten

Die KI kennt nur Informationen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt – Neues weiss sie nicht.

Kein Verstand

Die KI erkennt nur Muster – sie versteht nicht wirklich, was sie sagt.



Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
Sprachmodell (KI-Chatbot)	Programm, das aus Trainingsdaten wahrscheinliche Wortfolgen berechnet
Prompt	Die Frage oder Anweisung, die man der KI eingibt
Training	Der Lernprozess, bei dem die KI mit Millionen Beispielen gefüttert wird
Halluzination	Erfundene, falsche Antwort, die die KI trotzdem sicher klingend ausgibt

Merksatz

KI „lügt“ nicht bewusst – sie gibt Ergebnisse aus, ohne deren Wahrheit zu verstehen. Deshalb gilt: Antworten immer kritisch prüfen.

Gefahren durch Fake News

Wie Fake News der Welt schaden

Verwirrung stiften

Wahres und Falsches vermischen sich – echte Infos werden schwer erkennbar.

Vertrauen zerstören

Menschen glauben irgendwann weder Medien noch echten Aufnahmen.

Wem kann man noch glauben? Selbst Politiker:innen haben wiederholt falsche Behauptungen verbreitet – Fake-News kommen nicht nur von anonymen Accounts.

So schützt du dich vor Fake News

1

Quelle prüfen

Wer hat das veröffentlicht – eine seriöse Seite oder ein unbekannter Account?

2

Quellen vergleichen

Berichten auch andere vertrauenswürdige Medien dasselbe?

3

Bild & Video ansehen

Achte auf Unstimmigkeiten wie seltsame Hände, Zähne oder Hintergründe.

4

Nicht sofort teilen

Erst prüfen, dann weiterschicken – so verhinderst du, dass sich Fakes noch schneller verbreiten.

Warnsignale für Fake News

- Reisserische, übertriebene Überschrift
- Löst starke Emotionen wie Wut oder Angst aus
- Auffällige Rechtschreib- oder Grammatikfehler
- Keine Autor:innen- oder Quellenangabe
- Nur eine einzige, unbekannte Quelle
- Passt zu gut zu dem, was man ohnehin schon glaubt

Bilder, Videos & Deepfakes erkennen



KI-erstellte Bilder und Videos erkennen

- Hände, Finger und Zähne genau ansehen – oft unnatürlich verformt
- Licht und Schatten – passen sie zur restlichen Szene?
- Wirkt die Haut oder das Muster zu glatt oder zu perfekt?
- Hintergründe prüfen – verschwommene oder verzerrte Details
- Text in Bildern – oft fehlerhaft oder unleserlich
- Bei Videos: unnatürliche Mimik, Lippen passen nicht zum Ton



Was sind Deepfakes?

Definition

Mit KI gefälschte Videos, Bilder oder Stimmen, die täuschend echt wirken.

Wofür werden sie missbraucht?

Für Betrug, falsche Anrufe & Nachrichten oder um Personen blosszustellen.

So schützt du dich davor

Quelle prüfen, mehrere Quellen vergleichen, genau auf Bild und Stimme achten.



Selbst prüfen: hilfreiche Tools

- Google Bilder-Rückwärtssuche – zeigt, wo ein Bild schon aufgetaucht ist
- Bei Videos: Standbilder herausziehen und rückwärts suchen
- Faktencheck-Seiten wie mimikama.at oder correctiv.org nutzen
- Kommentare unter dem Beitrag lesen – oft wird Fake dort schon entlarvt